

Unterrichtsmodul für die Sekundarstufe I

# Vorurteile gegen Flüchtlinge

## Mit Fakten gegen Hass und Ausgrenzung



**FACH; SCHULFORM; KLASSENSTUFE**

Ethik; Sekundarschulen; 9.-10. Klasse

**ZEITRAHMEN**

6 x 45 Min.

UM: Vorurteile



4.0 Int. Juni 2019  
Leibniz-GEI/zwischenoene.info

## THEMA

Weltweit waren laut UN im Jahr 2017 über 68 Millionen Menschen vor Krieg, Armut und Elend auf der Flucht. Viele Menschen fliehen nach Europa. So stieg die Zahl der Asylanträge in Deutschland während des als Flüchtlingskrise bekannten Zeitraums (besonders in den Jahren 2015 und 2016) stark an. Nicht alle Menschen sind gegenüber Geflüchteten<sup>1</sup> positiv eingestellt. Vorurteile aufgrund von Unkenntnis und Ängsten sind weit verbreitet und können sich – besonders in den sozialen Netzwerken – schnell zu einer Welle von Hass gegenüber Schutzsuchenden entwickeln. Ziel des Moduls ist es, Schülerinnen und Schüler (SuS) dazu zu befähigen, Vorurteile gegenüber Geflüchteten erkennen und diese durch Fakten entkräften können.

## LEHRPLANBEZUG

Ich und die anderen; Gleiches Recht für alle; die Grenzen meiner Freiheit; Pflichten mir selbst und anderen gegenüber; Verantwortung; Solidarität; Vorurteile; Respekt; Leben in einer transkulturellen Gesellschaft.

## ERWARTETE KOMPETENZEN:

Empathie; Perspektivwechsel; Argumentations- und Urteilskompetenz; Reflexionsfähigkeit; Sozialkompetenz; Medienkompetenz.

## DIDAKTISCHE PERSPEKTIVE

Ziel des Moduls ist es, den SuS durch die Auseinandersetzung mit dem Thema Flucht Fakten zu vermitteln, um Vorurteilen die Grundlage zu entziehen. Es wird erklärt, was Vorurteile sind und wie sie sich auf unser Leben auswirken. Die zu erarbeitenden Informationen über Geflüchtete helfen den SuS, eine eigene Meinung zu bilden und ggf. Vorurteile zu entkräften.

---

<sup>1</sup> Um einen sensiblen Sprachgebrauch anzuregen, wird heute häufig die Bezeichnung „Geflüchtete“ anstelle von „Flüchtlinge“ bevorzugt. Die Bezeichnung „Flüchtling“ wird teilweise als diskriminierend angesehen. So weist die Gesellschaft für deutsche Sprache darauf hin, dass die Verwendung des Ableitungssuffixes –ling für eine Person steht, für die ein bestimmtes Merkmal charakteristisch ist. Viele Worte, die mit diesem Suffix gebildet werden, sind negativ konnotiert, wie beispielsweise Eindringling oder Emporkömmling. Im Rahmen gesetzlicher Regelung, internationaler Konventionen (z.B. Genfer Flüchtlingskonvention) und im allgemeinen Sprachgebrauch herrscht allerdings weiterhin der Begriff „Flüchtlinge“ vor.

In den ersten beiden Unterrichtsstunden werden verschiedene Vorurteile gegenüber Geflüchteten anhand von fiktiven Facebook-Kommentaren in einem Arbeitsblatt dargestellt. Die Kommentare stellen Aussagen auf der Grundlage von falschen Informationen dar, die im Internet verbreitet werden. Dieser Einstieg weckt das Interesse der SuS, da der Umgang mit sozialen Netzwerken häufig ein wichtiger Bestandteil ihrer Lebenswelt ist. Die SuS nehmen Stellung zu diesen Aussagen, reflektieren ihre individuellen Wahrnehmungen, problematisieren und hinterfragen die Posts. Anschließend erarbeiten sie sich mit Hilfe eines Sachtextes einen ersten Einblick ins Thema. Die SuS erfahren, dass Vorurteile vorgefasste und häufig nicht auf eigenen Erfahrungen aufbauende Meinungen gegenüber Gruppen oder Einzelpersonen, die diesen Gruppen angehören, sind. Außerdem lernen sie, dass Vorurteile gegen Grundsätze der Vernunft, Gerechtigkeit, Mitmenschlichkeit und gegen die im Grundgesetz verankerte Menschenwürde verstoßen.

Das Erstellen einer Mindmap, die auf dem Sachtext aufbaut, fördert das strukturierte Denken, indem die SuS das Wissen zum Thema aktivieren, erweitern und organisieren. Zusätzliche Informationen über Geflüchtete werden durch Informationskarten vermittelt. So werden Vorurteile durch Fakten entkräftet. Dies befähigt die SuS dazu, auf die Kommentare aus der Einstiegsstunde mit fundierten Gegendarstellungen reagieren zu können. Zur Sicherung und Erweiterung des Wissens geht ein Video auf weitere Vorurteile ein.

In der nächsten Stunde wird ein Text zum Thema "Wie wirken Vorurteile?" bearbeitet, anhand dessen sie lernen wie sich Vorurteile auf unser Leben auswirken und dass sie häufig Ergebnis eines Mangels an Informationen sind. Die SuS ergänzen die Mindmap mit neu gewonnen Einsichten und sichern gleichzeitig das Wissen. Durch eine Diskussion mit der Kugellagermethode reflektieren die SuS, aufbauend auf ihrem neu erworbenen Wissen, was sie gegen Vorurteile tun können. Diese Methode hilft ihnen, die eigene Meinung zu äußern und die Gedanken zu ordnen. Die Lehrkraft informiert sie über Maßnahmen die ergriffen werden können, um Vorurteilen vorzubeugen.

In der vierten, fünften und sechsten Stunde setzen sich die SuS in Gruppen mit bildlich dargestellten Vorurteilen auseinander und recherchieren nach Informationen, um Gegenbilder zu erstellen. Hierzu wird ihnen Freiraum für Kreativität gewährt, so können entweder eine visuelle Antwort auf das Vorurteil oder auch ein Rollenspiel entwickeln. Durch die Auseinandersetzung mit dem Vorurteil und den Fakten lernen die SuS, Vorurteile zu erkennen, zu analysieren und zu bewerten. Zusätzlich wird die Fähigkeit, sich selbstständig und kritisch mit gesellschaftlich relevanten Themen auseinanderzusetzen und darüber zu reflektierten gefördert.

## SACHINFORMATION

### *Worum geht es?*

Die Unterrichtseinheit mit dem Thema „Vorurteile gegen Flüchtlinge“ vermittelt den SuS Grundwissen über die Thematik und hilft ihnen, Vorurteile zu erkennen und zu hinterfragen. Während der Flüchtlingskrise 2015 haben sich die Zahlen der Übergriffe auf Flüchtlingen erschreckend erhöht. Den Angaben von Pro Asyl und der Amadeu Antonio Stiftung zufolge wurden im Jahr 2017 bundesweit insgesamt 1.713 flüchtlingsfeindliche Vorfälle erfasst. Wie kommt es zu derartigen rassistisch motivierten Straftaten gegen Schutzsuchenden?

Sozialen Netzwerken wie Facebook werden in der Medienberichterstattung häufig negative Auswirkungen auf das Verhalten von Jugendlichen nachgesagt. So wird auch ein Zusammenhang zwischen geteilten Hasskommentaren und tatsächlich verübten Anschlägen vermutet.<sup>2</sup> Hasskommentare in sozialen Netzwerken bauen meistens auf Vorurteilen auf. Doch auch wenn es bisher keinen Nachweis über den Zusammenhang zwischen den Hasskommentaren und tatsächlichen Übergriffen gibt, steht zumindest fest, dass solche Kommentare und Meinungen nicht harmlos sind und zu echten Gewalttaten führen können.

Vorurteile sind unkritisch übernommene vorgefasste Meinungen und soziale Einstellungen, die sich auf einzelne Menschen oder verallgemeinert auf ganze Gruppen beziehen. Vorgefasste Meinungen verschaffen im Umgang mit Menschen Orientierung. Besonders wenn wir mit fremden Situationen und unbekanntem Personen umgehen, können sie jedoch leicht zu Fehleinschätzungen führen. In diesem Unterrichtsmodul werden Vorurteile gegen Flüchtlinge analysiert, hinterfragt und ihnen werden gezielt Fakten gegenübergestellt. Ziel ist es, den SuS Sensibilität im Umgang mit Vorurteilen zu vermitteln indem sie lernen, dass Vorurteile Meinungen sind, die sich nicht auf die eigene Erfahrung beziehen und sie daher hinterfragt werden sollten, um Diskriminierung von einzelnen Menschen und Gruppen zu vermeiden.

---

<sup>2</sup> Eine Studie von zwei deutschen Wissenschaftlern der University of Warwick beabsichtigte, dieser Annahme nachzugehen. Untersucht wurden die Aktivitäten auf der Hauptfanseite der AfD in Facebook. Lisa Hegemann stellt allerdings in einem Artikel in der „Zeit“ klar, dass das Ergebnis der Studie nicht, wie in der „New York Times“ verkündet wurde, erwiesen habe, Facebook würde Anti-Flüchtlingsattacken in Deutschland befeuern. Es sei lediglich an bestimmten Orten eine statistische Häufung der Aktivitäten in dem sozialen Netzwerk und von Angriffen auf Geflüchtete beobachtet worden. Allerdings ließen die Daten nicht zu, zwischen beiden eine Kausalität herzustellen. Vgl. Lisa Hegemann, „Fördert Facebook-Hetze Attacken auf Flüchtlinge?“, Zeit Online, 27. August 2018. Zuletzt geprüft am 28. April 2019, <https://www.zeit.de/digital/internet/2018-08/facebook-fremdenfeindlichkeit-afd-nutella-hatespeech-gewalt-angriffe-studie.->

Die in diesem Modul vermittelten Fakten sollen den SuS zeigen, dass vorgefasste Meinungen uns nicht nur Orientierung für unser Verhalten verschaffen, sondern auch negative Folgen wie Diskriminierungen haben können, die im schlimmsten Fall zu Gewalt führen.

*Welche Materialien werden verwendet?*

Das Unterrichtsmodul ist multimedial gestaltet. Zunächst werden die SuS mit Hilfe eines Arbeitsblattes (Material 1) mit verschiedenen Vorurteilen in Form von Kommentaren konfrontiert, zu denen sie Stellung nehmen sollen. Im Anschluss daran erhalten sie eine Definition des Vorurteilsbegriffes (Material 2), die im späteren Verlauf des Moduls durch Informationen über die Wirkung von Vorurteilen im Zusammenleben sowie Handlungsmöglichkeiten ergänzt wird (Material 6). Mit Hilfe von Informationskarten (Material 3) und einem Video (Material 4) werden ebenfalls Vorurteile gegen Flüchtlinge aufgezeigt und durch Fakten entkräftet. In einer Übung mit Bildern, die Vorurteile darstellen (Material 8), können die SuS das Erlernte einsetzen, indem sie selbst kreativ werden und mit eigenständig entwickelten Gegenbildern auf diese reagieren.

## **Materialien:**

Material 1: Arbeitsblatt – Facebook-Kommentare kritische hinterfragen

Material 2: Sachtext – Was sind Vorurteile?

Material 3: Informationskarten – Fakten gegen Vorurteile

Material 4: Video – Fakten gegen Vorurteile

Material 5: Arbeitsblatt – Vorurteile entkräften

Material 6: Sachtext – Wie wirken Vorurteile?

Material 7: Hintergrundinformationen - Gegenmaßnahmen

Material 8: Arbeitsblatt – Bilder und Gegenbilder (Gruppe A-E)

## **WEITERFÜHRENDE LITERATUR**

Bergmann, Werner. „Was sind Vorurteile?“. Bundeszentrale für politische Bildung, Informationen zur politischen Bildung 271 (2006). Zuletzt geprüft am 28. April 2019, <https://www.bpb.de/izpb/9680/was-sind-vorurteile?p=all>.

PRO ASYL e.V., Amadeu Antonio Stiftung, IG Metall, Gemeinnützige Respekt! Kein Platz für Rassismus GmbH und ver.di, Hrsg. „Pro Menschenrechte. Contra Vorurteile. Fakten und  
UM: Vorurteile

**GEORG ECKERT  
INSTITUT**

Leibniz-Institut für  
Internationale  
Schulbuchforschung

Argumente zur Debatte über Flüchtlinge in Deutschland und Europa“. 2017. Zuletzt geprüft am 28. April 2019, <https://www.proasyl.de/thema/rassismus/fakten-gegen-vorurteile/>.

PRO ASYL. „Gewalt gegen Flüchtlinge 2017: Von Entwarnung kann keine Rede sein“. 2017. Zuletzt geprüft am 28. April 2019, <https://www.proasyl.de/news/gewalt-gegen-fluechtlinge-2017-von-entwarnung-kann-keine-rede-sein/>.

## FEEDBACK

Es freut uns, dass Sie sich für dieses Unterrichtsmodul interessieren. Um die Qualität unseres Angebots laufend verbessern zu können, sind wir auch auf Ihr Feedback angewiesen. Schreiben Sie uns gern, wenn Sie positive oder negative Kritik äußern möchten. Auch Hinweise und Anregungen für neue Themen und Modulideen nehmen wir dankbar entgegen.

Kontakt: [zwischentoene@leibniz-gei.de](mailto:zwischentoene@leibniz-gei.de)



Vorurteil gegen Flüchtlinge: Mit Fakten gegen Hass und Ausgrenzung von Leibniz-GEI/zwischentoene.info ist lizenziert unter einer Creative Commons Namensnennung – Nicht kommerziell – Keine Bearbeitungen 4.0 Int. Lizenz: <https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/4.0/>, Juni 2019.

## ABLAUFPLAN

Arbeit mit Kommentaren in sozialen Netzwerken, Bildern, Texten, Videos.

Abkürzungen:

GA = Gruppenarbeit

LV = Lehrervortrag

SA = Schüleraktivität

SÄ = Schüleräußerungen

SP = Schülerpräsentation

UG = Unterrichtsgespräch

PA = Partnerarbeit

EA = Einzelarbeit

### 1. STUNDE: VORURTEILE I

#### Vorbereitung

- *Es wird ein Projektor benötigt, um Material 1 an die Tafel oder eine Wand zu projizieren.*
- *An der Tafel oder einem Whiteboard wird eine Mindmap entwickelt, die den SuS in einer späteren Stunde in Papierform zur Verfügung stehen soll.*
- *Die Lehrkraft stellt sicher, dass ausreichend Kopien von Material 2 vorhanden sind.*

#### Lernziele:

- Die SuS nähern sich dem Thema Vorurteile mit Hilfe von Kommentaren an, wie sie in sozialen Netzwerken gepostet werden.
- Die SuS wissen was Vorurteile sind.

Phase	Inhalt	Sozialform	Medien, Material
Einstieg (10 Min.)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Lehrkraft erklärt, dass dieses Unterrichtsmodul Vorurteile gegen Flüchtlinge thematisiert. Sie gibt den SuS einen Überblick, über den Ablauf.</li> </ul>	LV	M1 Arbeitsblatt
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zunächst werden die SuS mit einigen Vorurteilen gegen Flüchtlinge, wie sie beispielsweise über soziale Netzwerke verbreitet werden, konfrontiert.</li> </ul>	SÄ	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Kommentare werden an die Tafel oder eine weiße Wand projiziert. Die Lehrkraft fordert die SuS dazu auf, sie kritisch zu hinterfragen. Hierzu können sie Fragen formulieren, die sich an diejenige oder denjenigen richten, die oder der diesen Kommentar gepostet hat.</li> </ul>		

- *Beispielfragen:*
  - > *Woher willst du das wissen?*
  - > *Kannst du das beweisen?*
  - > *Wer sagt das?*
  - > *Glaubst du das wirklich?*
  - > *Könnte es nicht sein, dass das einfach nur ein Vorurteil ist?*
  - > *Das klingt doch wie eine bloße Behauptung, findest du nicht?*
  - > *Warum denkst du das?*
  - > *Und wenn schon, was wäre denn das Problem daran?*

<p>Erarbeitung (15 Min.)</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die SuS bilden Kleingruppen, in denen sie sich auf eine Diskussion im Plenum vorbereiten.</li> <li>• Die Lehrkraft teilt den Sachtext (Material 2) aus, die SuS lesen diesen zunächst jede oder jeder für sich.</li> <li>• Die SuS bereiten sich in ihren Kleingruppen auf die Diskussion im Plenum vor, indem sie sich über die stärksten Argumente austauschen und überlegen, welche Gegenargumente die anderen Gruppen vorbringen könnten.</li> </ul>	<p>EA</p> <p>GA</p>	<p>M2 Sachtext</p>
<p>Ergebnis- sicherung (20 Min.)</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mit Hilfe des Sachtextes erstellen die SuS eine Mindmap zum Thema Vorurteile.</li> <li>• Diese Mindmap wird an der Tafel zusammengetragen und anschließend von den SuS in ihr Heft übernommen oder auf eine andere Art gesichert, da sie in den nächsten Stunden noch benötigt wird.</li> </ul>	<p>SA</p>	<p>Tafel, Heft</p>

## 2. STUNDE: VORURTEILE II

### Vorbereitung

- *Es wird ein Projektor benötigt, die Mindmap aus der letzten Stunde noch einmal an die Tafel oder eine weiße Wand zu projizieren. Außerdem sollte ein Video (Material 4) gezeigt werden können.*
- *Die Lehrkraft stellt sicher, dass je eine Kopie pro Schülerin oder Schüler von Material 5 vorhanden ist*
- *Die Lehrkraft bereitet die Informationskarten (Material 4) vor, es muss jeweils ein Satz pro Kleingruppe bestehend aus 5 Personen vorhanden sein.*

### Lernziele:

- Die SuS reflektieren ihr Wissen über Vorurteile gegen Flüchtlinge anhand von Informationskarten und einem Video.
- Die SuS können neu erlerntes Wissen auf Vorurteile beziehen, um diese zu entkräften.

Phase	Inhalt	Sozial- form	Medien, Material
Einstieg (5 Min.)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Lehrkraft projiziert die Mindmap aus der letzten Stunde noch einmal an die Tafel oder eine Wand und fasst die Ergebnisse zusammen.</li> </ul>	LV	Mindmap, Projektor, Projektions- fläche
Gruppen- arbeitsphase (25 Min.)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die SuS finden sich in Kleingruppen (5 Personen) zusammen.</li> <li>• Die Lehrkraft verteilt das Arbeitsblatt (Material 5, je eine Kopie pro Schülerin oder Schüler) und die vier Informationskarten zu möglichen Fluchtgründen (Material 3, je einen Satz pro Gruppe).</li> <li>• Die SuS sehen sich den Arbeitsauftrag auf dem Arbeitsblatt (Material 5) an.</li> <li>• Vor der Gruppenarbeit bespricht die Lehrkraft mit den SuS kurz, inwiefern sich Fakten und zuverlässige Informationen von reinem Hörensagen und Vorurteilen unterscheiden.</li> </ul>	GA	M5, Arbeitsblatt  M3, Informations- karten

*Hinweis:*

Genau wie Vorurteile bauen die meisten Informationen, die wir erhalten, nicht auf eigenen Erfahrungen auf. Fakten und andere Informationen werden dann als zuverlässig angesehen, wenn bestimmte Faktoren darauf hinweisen, dass sie der Wahrheit entsprechen und erhobenen Daten sich nach bestimmten (wissenschaftlichen) Standards richten. Hierzu zählen beispielsweise die Transparenz in der Datenerhebung und Informationswiedergabe. Auch wenn Aussagen von renommierten Autorinnen und Autoren gemacht werden oder durch Institutionen herausgegeben werden, die dafür bekannt sind qualitativ hochwertige Informationen herauszugeben, können sie als zuverlässig angesehen werden. Sowohl die erwähnten Autorinnen und Autoren als auch die Institutionen haben sich ihren Ruf erarbeiten müssen und versuchen daher, ihn nicht durch eine unvorsichtige und unzuverlässige Berichterstattung zu gefährden.

- Die Lehrkraft zeigt das Video über Vorurteile gegen Flüchtlinge (Material 4).  
**Achtung: Das Video muss nach 1:54 Min. abgebrochen werden!**
- Anschließend liest je eine Schülerin oder ein Schüler eine der Karten und stellt den Inhalt in der jeweiligen Gruppe vor.
- Die Kleingruppen sehen sich nun die Kommentare auf dem Arbeitsblatt (Material 3) an und stellen ihnen Fakten und Informationen, die sie durch die Informationskarten und das Video erhalten haben, entgegen.

M4  
Video

GA

M3,  
Informations  
karten

M5,  
Arbeitsblatt

Ergebnis-  
sicherung  
(15 Min.)

- Jede Gruppe trägt ihr Ergebnis zu einem Vorurteil vor. Die anderen Gruppen ergänzen fehlende Informationen.

SP

### 3. STUNDE: WIE WIRKEN VORURTEILE?

#### Vorbereitung

- Die Lehrkraft stellt sicher, dass die Mindmap, die in der ersten Stunde entwickelt wurde, gezeigt und gemeinsam ergänzt werden kann.
- Die Lehrkraft fertigt ausreichend Kopien von Material 6 und der Mindmap aus der ersten Stunde an.
- Die Lehrkraft bereitet sich auf die abschließende Diskussion vor, indem sie die Hintergrundinformationen über Gegenmaßnahmen (Material 7) liest.

#### Lernziele:

- Die SuS reflektieren die Wirkung von Vorurteilen.
- Die SuS ergänzen ihre Definition von Vorurteilen in der Mindmap.
- Die SuS setzen sich mit Strategien auseinander, wie sie Vorurteilen begegnen können.

Phase	Inhalt	Sozialform	Medien, Material
Einstieg und Erarbeitung (20 Min.)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Lehrkraft verteilt den Sachtext (Material 6).</li> <li>• Die SuS lesen den Text und bearbeiten den ersten Arbeitsauftrag.</li> </ul>	EA	M6 Sachtext
Ergebnissicherung I (10. Min.)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die SuS tragen ihre Vorschläge für die Ergänzung der Mindmap zusammen. Die Lehrkraft hält diese fest.</li> </ul>	SP	
Ergebnissicherung II (15 Min.)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die SuS führen eine Diskussion nach der Kugellagermethode darüber, wie man Vorurteilen begegnen kann.</li> </ul> <p><i>Erläuterung zur Kugellager-Methode: Die SuS stellen sich in 2 Kreisen auf (ein innerer und ein äußerer), es stehen sich immer zwei SuS gegenüber; die SuS haben jeweils eine bestimmte Zeit (1-3 Minuten), um mit ihrem GEGENÜBERSTEHENDEN Partner oder der gegenüberstehenden Partnerin die jeweilige Frage zu diskutieren. Alle SuS im äußeren Kreis</i></p>	UG	

M7

UM: Vorurteile

**GEORG ECKERT  
INSTITUT**

Leibniz-Institut für  
Internationale  
Schulbuchforschung

---

*machen einen Schritt nach rechts und  
haben nun einen neuen  
Diskussionspartner für die nächste Frage.*

Hintergrund-  
informatio-  
nen

- Die Lehrkraft moderiert die Diskussion und ergänzt sie mit Hintergrundinformationen zu Gegenmaßnahmen (Material 7).
-

## 4. STUNDE: BILDER GEGEN VORURTEILE I

### Vorbereitung

- Die Lehrkraft stellt sicher, dass ausreichend viele Exemplare der Bilder (Material 8) vorliegen.
- Die SuS benötigen Zugang zum Internet, um selbstständig recherchieren zu können, bunte Stifte und ggf. andere Materialien, um ein Bild zu gestalten.

### Lernziele:

- Die SuS setzen sich in Gruppenarbeit mit einem konkreten Vorurteil gegen Flüchtlinge anhand eines Bildes auseinander.
- Die SuS recherchieren Fakten und Hintergründe und entwerfen ein Gegenbild.

Phase	Inhalt	Sozialform	Medien, Material
Einstieg (10 Min.)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Lehrkraft erklärt den SuS die Aufgabe und gibt ihnen kurze Hintergrundinformationen zu „Bildkorrektur“: Das Projekt „Bildkorrektur“ besteht aus einem Zusammenschluss von 15 deutschen Zeichnerinnen und Zeichner sowie Illustratorinnen und Illustratoren, die die bekanntesten Ängste von Bürgern und Bürgerinnen aufgegriffen, visualisiert und die Vorurteile mit einem Gegenbild entkräftet haben. Im Folgenden wird mit dem Ausschnitt der Bilder gearbeitet, der die Ängste darstellt.</li> <li>• Die SuS finden sich in fünf Kleingruppen zusammen. Jede Gruppe erhält ein Bild (Material 8) und setzt sich mit dem darauf abgebildeten Vorurteil auseinander.</li> </ul>	GA	M8 Bilder
Erarbeitung I (20 Min.)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die SuS recherchieren am Computer nach den Fakten zu dem jeweiligen Vorurteil.</li> </ul>	GA	Computer
Erarbeitung II (15 Min.)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die SuS gestalten aufbauend auf den Informationen, die sie recherchiert haben, ein Gegenbild. Hierbei kann es sich um eine visuelle Gegendarstellung handeln, aber auch um ein Rollenspiel oder eine</li> </ul>	GA	M8 Bilder

---

andere Präsentationsform. Die Arbeit wird in der nächsten Stunde fortgesetzt.

- Am Ende der Stunde ermutigt die Lehrkraft die SuS in der nächsten Stunde ergänzendes Material für die Gestaltung des Bildes, Requisiten für das Rollenspiel oder andere benötigte Gegenstände mitzubringen.
-

## 5. STUNDE: BILDER GEGEN VORURTEILE II

### Vorbereitung

- Die Lehrkraft stellt sicher, dass die SuS an ihren Gegenbildern weiterarbeiten können.

### Lernziele:

- Die SuS setzen sich in Gruppen anhand eines Bildes mit einem Vorurteil gegen Flüchtlinge und dessen Entkräftung kritisch auseinander.

Phase	Inhalt	Sozial- form	Medien, Material
Einstieg (5 Min.)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Lehrkraft kündigt an, dass die SuS an ihren Aufgaben aus der 4. Stunde weiterarbeiten.</li> </ul>	LV	
Erarbeitung (40 Min.)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die SuS stellen ihre Gegenbilder fertig.</li> </ul>	GA	

## 6. STUNDE: GEGENBILDER PRÄSENTIEREN

### Vorbereitung

- Die Lehrkraft stellt sicher, dass die Originalbilder von der Internetseite <http://bildkorrektur.tumblr.com/> an die Tafel oder eine weiße Wand projiziert werden können. Es soll ein direkter Zugriff auf jedes einzelne Bild ermöglicht werden, ohne dass die anderen Bilder sichtbar sind.
- Die SuS benötigen einen Ort, an dem sie ihre selbst gestalteten Bilder aufhängen und der Klasse präsentieren, das Rollenspiel vortragen oder ihre eigenständig gewählte Präsentationsform zeigen können.

### Lernziele:

- Die SuS präsentieren ihre Gegenbilder und diskutieren sie in der Lerngruppe.
- Die SuS vergleichen ihre Bilder mit den Originalbildern und lernen so unterschiedliche Möglichkeiten kennen, auf Vorurteile zu reagieren.

Phase	Inhalt	Sozialform	Medien, Material
Einstieg (5 Min.)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Lehrkraft kündigt an, dass in dieser Stunde die Gegenbilder vorgestellt werden.</li> </ul>	LV	
Ergebnissicherung (40 Min.)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Gruppen tragen ihre Ergebnisse der letzten Stunden vor der Klasse vor.</li> <li>• Die SuS sprechen über das dargestellte Vorurteil und machen Vorschläge, wie das Gegenbild noch ergänzt werden könnte.</li> <li>• Am Ende jeder Präsentation stellt die Lehrkraft das gesamte Originalbild vor (zu finden sind dieses unter <a href="http://bildkorrektur.tumblr.com/">http://bildkorrektur.tumblr.com/</a>).</li> </ul>	SP	

**ARBEITSBLATT**  
**FACEBOOK-KOMMENTARE KRITISCH HINTERFRAGEN**



**Arbeitsauftrag:**

- 
1. Nimm Stellung zu den Aussagen in den Posts. Überlege dir, wie du die Aussagen hinterfragen kannst.
- 

**Das sind doch alles nur  
Wirtschaftsflüchtlinge!**

**Die kommen alle nach Deutschland!**

**Die vielen Flüchtlinge sind ein großes  
Problem! Wir können doch nicht die  
ganze Welt aufnehmen!**

**Flüchtlinge bekommen mehr Geld als  
Hartz 4-Empfänger!**

## SACHTEXT

### WAS SIND VORURTEILE?



#### Arbeitsauftrag:

---

Was sind Vorurteile? Notiere zentrale Merkmale, die später mit der gesamten Klasse zu einer Mindmap zusammengefasst werden können.

---

Vorurteile sind vorgefasste und häufig nicht auf eigenen Erfahrungen aufbauende Meinungen, die sich auf Gruppen oder Personen, die diesen Gruppen angehören, beziehen.

Im Alltagsverständnis wird der Begriff Vorurteil meistens für ausgeprägte (negative, manchmal aber auch positive) Urteile und Einstellungen eines Menschen über eine Gruppe verwendet, die wir selbst nicht als wahr empfinden und von denen diese Person nicht abzubringen ist. Da aber in jedem Urteil eine gewisse Verallgemeinerung steckt, birgt auch jedes Urteil das Potenzial, ein Vorurteil zu sein oder werden zu können.

Vorurteile verstoßen gegen anerkannte menschliche Wertvorstellungen, nämlich gegen die Grundsätze der ...

... **Rationalität**, denn sie tendieren zu vorschnellem Urteilen, anstatt über andere Menschen auf der Grundlage eines möglichst sicheren und geprüften Wissens zu urteilen. Menschen, die Vorurteile verbreiten, halten häufig an ihren Fehlurteilen fest und erkennen gute Gegenargumente nicht an.

... **Gerechtigkeit** indem sie Menschen oder Menschengruppen ungleich behandeln und die eigene Gruppe nach anderen Maßstäben beurteilt als andere Gruppen.

- ... **Mitmenschlichkeit** und zeichnen sich durch Intoleranz und Ablehnung des Anderen aus. Empathie im Sinne eines positiven Sich-Hineinversetzens in andere Menschen wird kein Raum geboten.

Vorurteile sind häufig stabile und sehr unflexible Einstellungen. Um sie zu überwinden muss ein Prozess des Umlernens eingeleitet werden. Eine Grundvoraussetzung für das Erkennen von Vorurteilen ist die Fähigkeit und Bereitschaft, die eigenen Urteile und Bewertungen kritisch zu bewerten und sie auf ihre Rationalität, Gerechtigkeit und Mitmenschlichkeit zu prüfen.

Vorurteile können sich in diskriminierendem Verhalten ausdrücken. Das deutsche Grundgesetz spricht sich in verschiedenen Artikeln deutlich gegen Diskriminierung aus, denn:

„Die Würde des Menschen ist unantastbar.“ (Art. 1 GG)

und

„Niemand darf wegen seines Geschlechtes, seiner Abstammung, seiner Rasse, seiner Sprache, seiner Heimat und Herkunft, seines Glaubens, seiner religiösen oder politischen

**Material 2**

Anschauungen benachteiligt oder bevorzugt werden. Niemand darf wegen seiner Behinderung benachteiligt werden.“ (Art. 3, Abs. 3 GG)

**Quellen:**

Bergmann, Werner. „Was sind Vorurteile?“. Bundeszentrale für politische Bildung, *Informationen zur politischen Bildung* 271 (2006). Zuletzt geprüft am 28. April 2019, <http://www.bpb.de/izpb/9680/was-sind-vorurteile?p=all>.

Deutscher Bundestag. *Grundgesetz*. Zuletzt geprüft am 28. April 2019, <https://www.bundestag.de/grundgesetz>.

## INFORMATIONSKARTEN

### FAKTEN GEGEN VORURTEILE

---

#### Fluchtursachen

Die Bundeszentrale für politische Bildung weist darauf hin, dass die Mehrheit der Menschen auf der Flucht Binnenvertriebene sind, die innerhalb ihres Landes vertrieben werden. Von ihnen flieht nur ein Drittel über eine Landesgrenze.

Flucht ist in der Regel eine Reaktion auf äußere Zwänge. Zu den häufigsten Fluchtursachen zählen Krieg, Diskriminierung, Verfolgung, Armut und Umweltkatastrophen. Häufig führen mehrere dieser Gründe zu der Entscheidung, das eigene Land zu verlassen.

#### Quelle:

Bundeszentrale für Politische Bildung. „Fluchtursachen“. Rubrik Lernen, Projekte, *Refugee Eleven* (14. März 2017). Zuletzt geprüft am 28. April 2019, <http://www.bpb.de/lernen/projekte/refugee-eleven/243384/fluchtursachen>.

---

#### Fluchtursache: Krieg

Zu den häufigsten Fluchtursachen weltweit zählt Krieg. In Deutschland kommen beispielsweise 70% der Asylsuchenden aus Kriegs- und Krisengebieten. Nicht nur die Suche nach Schutz vor den Auswirkungen des Krieges veranlasst Menschen, ihr Land zu verlassen. Viele versuchen so auch Zwangsrekrutierungen zu umgehen.

Die Flucht vor gewaltsamen Konflikten führt die Menschen meistens zunächst an einen anderen Ort im eigenen Land oder ein Nachbarland. Besonders bei langwierigen Konflikten verschlechtern sich die Bedingungen für Hilfesuchende in Flüchtlingscamps und Notunterkünften. Dies veranlasst die Menschen dann, ein weiteres Mal zu fliehen, um an einen möglicherweise weiter entfernten und Ort zu gelangen, an dem sie sich erhoffen, in Sicherheit leben zu können.

#### Quelle:

Bundeszentrale für Politische Bildung. „Fluchtursachen“. Rubrik Lernen, Projekte, *Refugee Eleven* (14. März 2017). Zuletzt geprüft am 28. April 2019, <http://www.bpb.de/lernen/projekte/refugee-eleven/243384/fluchtursachen>.

### Fluchtursache: Diskriminierung

Durch Diskriminierung und Verfolgung werden in einigen Ländern die Rechte der Menschen massiv eingeschränkt. Besonders Einschränkungen der Meinungsfreiheit sind zu beobachten und bringen Regierungskritikerinnen und –kritiker vielerorts in Gefahr. Menschen werden aber nicht nur aufgrund von ihrer politischen Meinung diskriminiert, sondern auch wegen ihrer Herkunft, Religion, sexuellen Identität oder ihres Aussehens.

Neben dem Staat können auch Gruppierungen, die oft gewaltsam Macht ausüben, Menschen durch Diskriminierung und Verfolgung zur Flucht veranlassen.

#### Quelle:

Bundeszentrale für Politische Bildung. „Fluchtursachen“. Rubrik Lernen, Projekte, *Refugee Eleven* (14. März 2017). Zuletzt geprüft am 28. April 2019, <http://www.bpb.de/lernen/projekte/refugee-eleven/243384/fluchtursachen>.

---

### Fluchtursache: Armut

Armut, die mit Hunger, mangelnder Gesundheitsversorgung und Arbeitslosigkeit einhergeht, veranlasst viele Menschen zur Flucht. Die Deutsche Gesellschaft für die Vereinten Nationen (DGVN) informiert darüber, dass etwa 1,2 Millionen Menschen weltweit weniger als einen Euro pro Tag zum Überleben zur Verfügung haben.

Anhaltende Mangelernährung, schlechte hygienische Bedingungen und das Fehlen eines Zugangs zu sauberem Trinkwasser führen zu hohen Kindersterblichkeitsraten und einer niedrigen Lebenserwartung von Erwachsenen.

#### Quelle:

Bundeszentrale für Politische Bildung. „Fluchtursachen“. Rubrik Lernen, Projekte, *Refugee Eleven* (14. März 2017). Zuletzt geprüft am 28. April 2019, <http://www.bpb.de/lernen/projekte/refugee-eleven/243384/fluchtursachen>.

---

### Fluchtursache: Umwelt

Umweltkatastrophen können Menschen ebenfalls dazu veranlassen zu fliehen. Der Klimawandel führt zu Dürren, Überschwemmungen und schweren Stürmen, unter denen ganz besonders die Menschen leiden, die bereits von Armut betroffen sind.

Die Organisation Brot für die Welt informiert darüber, dass jedes Jahr durchschnittlich über 26 Millionen Menschen aufgrund extremen Klimas aus ihren Herkunftsregionen fliehen.

#### Quelle:

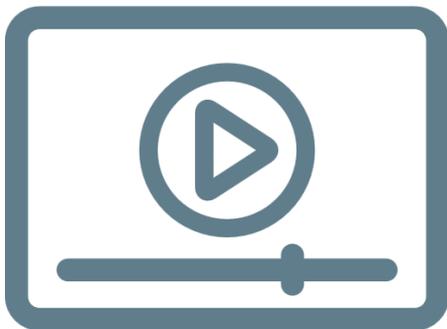
Bundeszentrale für Politische Bildung. „Fluchtursachen“. Rubrik Lernen, Projekte, *Refugee Eleven* (14. März 2017). Zuletzt geprüft am 28. April 2019, <http://www.bpb.de/lernen/projekte/refugee-eleven/243384/fluchtursachen>.

---

## VIDEO

### FAKTEN GEGEN VORURTEILE

youknow gehört zu den führenden deutschsprachigen Anbietern von Erklärvideos und E-Learning-Lösungen. Sie erklären in ihren kurzen Videos komplexe Themen unter anderem aus den Bereichen Gesellschaft, Politik und Technologie. Mit ihren Erfahrungen in Didaktik und Storytelling produzieren sie so Videos, die für jeden verständlich, unterhaltsam und auf das Wesentliche reduziert sind. Neben ihren Erklärvideos erstellen sie auch Filme für große Unternehmen.



Link zum Video 2:

[https://www.youtube.com/watch?v=r6C\\_ghaYkuQ](https://www.youtube.com/watch?v=r6C_ghaYkuQ)

Dauer: 3:22 Min.

**Achtung: das Video muss nach 1:54 Min. abgebrochen werden!**

#### Quelle:

„Flüchtlinge und Vorurteile in 3 Minuten erklärt“. youknow. YouTube, 29. Mai 2015. Länge: 03:22 Minuten, Zuletzt geprüft am 17.04.2019, [https://www.youtube.com/watch?v=r6C\\_ghaYkuQ](https://www.youtube.com/watch?v=r6C_ghaYkuQ).

**ARBEITSBLATT**  
**VORURTEILE ENTKRÄFTEN**



**Arbeitsauftrag:**

1. Seht euch die Informationskarten (Material 3) an und das Video (Material 4).
2. Antwortet auf die Posts mit Hilfe der Informationen von den Karten und aus dem Video.

**Das sind doch alles nur  
Wirtschaftsflüchtlinge!**

**Die kommen alle nach Deutschland!**

**Die vielen Flüchtlinge sind ein großes  
Problem! Wir können doch nicht die  
ganze Welt aufnehmen!**

**Flüchtlinge bekommen mehr Geld als  
Hartz 4-Empfänger!**

## SACHTEXT

### WIE WIRKEN VORURTEILE?



#### Arbeitsauftrag:

1. Wie wirken sich Vorurteile auf das Zusammenleben aus? Ergänze die Mindmap mit Informationen aus dem Text.
2. Was kann man gegen Vorurteile tun? Bereite dich auf eine Diskussion mit der Kugellagermethode vor.

„Kinder, Jugendliche, alte Menschen, Frauen, Männer, Juden, Iraker, Schweizer, Russen, Prostituierte, Türken, Homosexuelle, Amerikaner, Christen usw. - es gibt keine Gruppe von Menschen, keine Nationalität, keine Religion, für die es keine Klischees gäbe und die nicht mit bestimmten Eigenschaften besetzt wären. [...] Das ist problematisch, weil dadurch 5 Schubladen entstehen, die für Individualität, kritisches Hinterfragen, Verstehen anderer Personen oder Gruppen wenig Raum lassen. Zu leicht entstehen aus solchen Schubladen Vorurteile und Feindbilder. Deshalb drängen sich einige fundamentale Fragen auf: Ist ein Leben ohne Vorurteile und Feindbilder für uns Menschen möglich? Kann der Mensch überhaupt die Realität als solche wahrnehmen? Ist er zu objektiver und aggressionsfreier 10 Wahrnehmung fähig? Kann er wahrnehmen, ohne gleich zu interpretieren? Normalerweise eher nicht. Denn wir haben als Menschen bereits sehr früh die Tendenz, die Wirklichkeit, das, was wir erleben und was uns begegnet, zu kategorisieren: in gut und böse, in richtig und falsch. Damit geben wir unserem eigenen Weltbild die Struktur, die wir zur Orientierung in unserem Leben brauchen. Auch wenn Vorurteile und Feindbilder vom Inhalt her 15 austauschbar sind, ohne sie wird kaum ein Mensch leben können. Die entscheidende Frage muss deshalb lauten: Wie können wir konstruktiv damit umgehen?

[...] Wir Menschen haben die Tendenz, das herauszugreifen, was wir sehen wollen und blenden das aus, was uns nicht gefällt. Damit belügen wir - bewusst oder unbewusst - uns selbst und andere. In der Regel werden Vorurteile anderer schneller erkannt als die eigenen. 20 Wie auch immer: Der Kontakt mit Menschen, gegen die wir Vorurteile hegen, wird gemieden, die Kommunikation mit ihnen reduziert. Vorurteile und diskriminierendes Verhalten stehen oft in engem Zusammenhang. [...] Diskriminierendes Verhalten als Folge von Vorurteilen ist [...] in unserem Alltag sehr häufig zu beobachten, z. B. auf Spielplätzen, wenn Eltern bewusst ihre Kinder von bestimmten Ausländergruppen fernhalten, oder bei der Wohnungssuche, wo

## Material 6

25 eine leerstehende Wohnung nicht an Personengruppen bestimmter Nationalitäten vermietet wird (nationale Vorurteile). [...]

Wir neigen dazu, zu vereinfachen und die Informationsfülle der sehr komplexen Realität zu reduzieren. Jeder Mensch, egal wo auf der Welt, unabhängig von Status, beruflicher Aufgabe, persönlicher Situation usw. hat nur eine eingeschränkte, ausschnittshafte Sichtweise  
30 der Dinge. Das ist von Natur aus so angelegt und trägt positiv, wie bereits erwähnt, zum Überleben bei. Aus Sicht der Evolution ist dies höchst sinnvoll, denn blitzschnell können wir so in Notsituationen aufgrund der uns vorliegenden Informationen Entscheidungen treffen, die unser Überleben sichern. Das geht dann reflexartig. Die negative Seite allerdings ist, dass wir [...] dabei wichtige Informationen aus[blenden], die sonst ein vollständigeres Bild  
35 ergeben würden. Von klein an haben wir gelernt, das, was uns umgibt, sofort einzustufen und zu bewerten. Sobald wir sehen, interpretieren wir auch. [...] Das kann eine Überlebensstrategie sein. Gleichzeitig sind aber auch Vorurteile und Feindbilder ein - negatives - Ergebnis dieser sehr begrenzten und selektiven Wahrnehmung der Wirklichkeit.“

**Quelle:**

Studiengesellschaft für Friedensforschung, Hrsg. „Denkanstöße zum Thema: Vorurteile und Feindbilder“ (Nr. 49). München 2003. Zuletzt geprüft am 28.04.2019, [https://www.studiengesellschaft-friedensforschung.de/texte/da\\_49.pdf](https://www.studiengesellschaft-friedensforschung.de/texte/da_49.pdf).

## HINTERGRUNDINFORMATIONEN

### GEGENMAßNAHMEN

Vorurteile abzubauen ist ein langwieriger Prozess. Wissenschaftliche Studien haben einen starken Einfluss der Fremdenfeindlichkeit von Eltern auf die Einstellung ihrer Kinder nachgewiesen. Etwa im fünften Lebensjahr beginnen Kinder ein Zugehörigkeitsgefühl zu entwickeln. Kontakte mit verschiedenen Gruppen spielen hierbei zunächst keine Rolle, sondern die Unterscheidungen und Wertungen, die Bezugspersonen vorgeben, sind entscheidend. Die frühe Aneignung von Vorurteilen führt dazu, dass sie oft emotional stark verankert sind und für das Selbstverständnis einer Person eine große Bedeutung haben.

Die Empfehlungen für Gegenmaßnahmen richten sich nach dem wissenschaftlichen Ansatz, welcher der jeweiligen Studie zu Grunde liegt. So empfehlen psychologische Theorien, die psychische Konflikte und problematische Eltern-Kind-Beziehungen als Hauptursache für die Vorurteilsbildung verstehen, Vorurteilen mit der Veränderung von Erziehungsstilen und ggf. mit psychotherapeutischer Behandlung entgegenzuwirken. Im Mittelpunkt steht dabei die Förderung des Selbstwertgefühls und des Bewusstseins, Kontrolle über das eigene Leben zu haben.

Soziologische Ansätze empfehlen positive Kontakte zwischen Gruppen zum Abbau von Vorurteilen. Durch ein gemeinsam verfolgtes Ziel kann ein Zusammengehörigkeitsgefühl geschaffen werden und es entstehen oft persönliche Beziehungen untereinander. So werden Vorurteile durch eigene Erfahrungen entkräftet.

Vorurteile stabilisieren sich schon im Jugendalter, daher setzen viele Maßnahmen in der Schule an. Besonders die interkulturelle Erziehung hat sich als wirksam erwiesen. Kooperative Unterrichtsprogramme, aber auch Schüleraustauschprogramme, der Aufbau von E-Mail-Kontakten zwischen Schulklassen verschiedener Länder und die Verwendung multikultureller Unterrichtsmaterialien sollen Erfolge erzielen.

#### Quelle:

Bergmann, Werner. „Was sind Vorurteile?“. Bundeszentrale für politische Bildung, *Informationen zur politischen Bildung* 271 (2006). Zuletzt geprüft am 28. April 2019, <http://www.bpb.de/izpb/9680/was-sind-vorurteile?p=all>.

## ARBEITSBLATT – GRUPPE A

### BILDER UND GEGENBILDER



#### Arbeitsauftrag:

1. Interpretiert das Vorurteil und die Angst, die hinter der Aussage stecken.
2. Gestaltet in Gruppenarbeit ein Gegenbild anhand der erlernten Fakten, die das Vorurteil entkräften.

Bildkorrektur ist eine Gruppe bekannter deutscher Zeichnerinnen, Zeichner, Künstlerinnen und Künstler, die sich gemeinsam gegen Fremdenhass und Vorurteile engagiert. Die hier dargestellten Bilder sind jeweils nur ein Bild eines Bildpaares, das verschiedene Ängste gegenüber Geflüchteten illustriert und mit Fakten entkräftet.

#### Bild 1



© Jens Harder im Rahmen des Projektes Bildkorrektur – Bilder gegen Bürgerängste

#### Quelle:

Bildkorrektur. „Bilder gegen Bürgerängste“. Zuletzt geprüft am 28.04.2019,  
<http://bildkorrektur.tumblr.com/>.

UM: Vorurteile

## ARBEITSBLATT – GRUPPE B

### BILDER UND GEGENBILDER



#### Arbeitsauftrag:

1. Interpretiert das Vorurteil und die Angst, die hinter der Aussage stecken.
2. Gestaltet in Gruppenarbeit ein Gegenbild anhand der erlernten Fakten, die das Vorurteil entkräften.

Bildkorrektur ist eine Gruppe bekannter deutscher Zeichnerinnen, Zeichner, Künstlerinnen und Künstler, die sich gemeinsam gegen Fremdenhass und Vorurteile engagiert. Die hier dargestellten Bilder sind jeweils nur ein Bild eines Bildpaares, das verschiedene Ängste gegenüber Geflüchteten illustriert und mit Fakten entkräftet.

#### Bild 2



Angst: »Zu uns kommen nur Wirtschaftsflüchtlinge.«

[bildkorrektur.tumblr.com](http://bildkorrektur.tumblr.com)

© Sebastian Lörcher im Rahmen des Projektes Bildkorrektur – Bilder gegen Bürgerängste

#### Quelle:

Bildkorrektur. „Bilder gegen Bürgerängste“. Zuletzt geprüft am 28.04.2019, <http://bildkorrektur.tumblr.com/>.

## ARBEITSBLATT – GRUPPE C

### BILDER UND GEGENBILDER



#### Arbeitsauftrag:

1. Interpretiert das Vorurteil und die Angst, die hinter der Aussage stecken.
2. Gestaltet in Gruppenarbeit ein Gegenbild anhand der erlernten Fakten, die das Vorurteil entkräften.

Bildkorrektur ist eine Gruppe bekannter deutscher Zeichnerinnen, Zeichner, Künstlerinnen und Künstler, die sich gemeinsam gegen Fremdenhass und Vorurteile engagiert. Die hier dargestellten Bilder sind jeweils nur ein Bild eines Bildpaares, das verschiedene Ängste gegenüber Geflüchteten illustriert und mit Fakten entkräftet.

#### Bild 3



© Jim Avignon im Rahmen des Projektes Bildkorrektur – Bilder gegen Bürgerängste

#### Quelle:

Bildkorrektur. „Bilder gegen Bürgerängste“. Zuletzt geprüft am 28.04.2019,  
<http://bildkorrektur.tumblr.com/>.

UM: Vorurteile

## ARBEITSBLATT – GRUPPE D

### BILDER UND GEGENBILDER



#### Arbeitsauftrag:

1. Interpretiert das Vorurteil und die Angst, die hinter der Aussage stecken.
2. Gestaltet in Gruppenarbeit ein Gegenbild anhand der erlernten Fakten, die das Vorurteil entkräften.

Bildkorrektur ist eine Gruppe bekannter deutscher Zeichnerinnen, Zeichner, Künstlerinnen und Künstler, die sich gemeinsam gegen Fremdenhass und Vorurteile engagiert. Die hier dargestellten Bilder sind jeweils nur ein Bild eines Bildpaares, das verschiedene Ängste gegenüber Geflüchteten illustriert und mit Fakten entkräftet.

#### Bild 4



© Förm im Rahmen des Projektes Bildkorrektur – Bilder gegen Bürgerängste

#### Quelle:

Bildkorrektur. „Bilder gegen Bürgerängste“. Zuletzt geprüft am 28.04.2019,  
<http://bildkorrektur.tumblr.com/>.

UM: Vorurteile

## ARBEITSBLATT – GRUPPE E

### BILDER UND GEGENBILDER



#### Arbeitsauftrag:

1. Interpretiert das Vorurteil und die Angst, die hinter der Aussage stecken.
2. Gestaltet in Gruppenarbeit ein Gegenbild anhand der erlernten Fakten, die das Vorurteil entkräften.

Bildkorrektur ist eine Gruppe bekannter deutscher Zeichnerinnen, Zeichner, Künstlerinnen und Künstler, die sich gemeinsam gegen Fremdenhass und Vorurteile engagiert. Die hier dargestellten Bilder sind jeweils nur ein Bild eines Bildpaares, das verschiedene Ängste gegenüber Geflüchteten illustriert und mit Fakten entkräftet.

#### Bild 5



© Alexandra Klobouk im Rahmen des Projektes Bildkorrektur – Bilder gegen Bürgerängste

#### Quelle:

Bildkorrektur. „Bilder gegen Bürgerängste“. Zuletzt geprüft am 28.04.2019,  
<http://bildkorrektur.tumblr.com/>